

# MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi** GmbH  
044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

## AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 28/29 | Freitag, 12. Juli 2019

## Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Freiwillige gesucht

## KAUFMANN TRANSPORTE AG MÄNNEDORF

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE SEIT 1965  
044 920 17 79



## Ferien für die Reise- Apotheke!

**toppharm**

Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan  
Rosengartenstrasse 10  
beim Migros Markt Meilen  
Telefon 044 923 39 40

**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz



IHR PARTNER FÜR KÜCHEN  
UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

## Ein Parcours mit dem Elektro-Dreirad

Am Samstag konnten in Meilen und Uetikon diverse E-Mobiles gefahren werden

**INFRA**  
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Die neue Firma Infrastruktur Zürichsee AG steckte hinter dem Anlass: Sie offerierte zur Feier des Zusammenschlusses von Meilen und Uetikon a.S. zur gemeinsamen Strom- und Wasserversorgung Gratis-Elektrofahrsport für alle. Erst ein Gewitter setzte dem fröhlichen Herumkurven ein Ende.

Die neu gegründete «iNFRA» lud am Samstagnachmittag gemeinsam mit m-way und Segway zum E-Day: Wer Lust hatte, konnte auf dem Schulhausplatz Obermeilen und dem Kantonsschulplatz in Uetikon alle möglichen Gefährte ausprobieren – vom Kickboard über das Elektro-Trottinet und das Hoverboard bis hin zu elektrischen Rollschuhen.

### Dreiräder und Bonsai-Velos

Besonders auffallend war der Long-Co, ein Dreirad, das ohne oder mit Sitz gefahren wird, und das auf dem Schulhausplatz-Parcours spektakuläre Seitenneigungen erlaubte. Das faltbare und robuste Gefährt ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich und fährt 20 bis 45 km/h



Es gab genügend helfende Hände und Instruktoren, um allen Interessierten zur Seite zu stehen.

Foto: MAZ

schnell. In Obermeilen konnte man auch allerlei Fun-Velos ausprobieren: etwa solche, die nach rechts fahren, wenn man nach links lenkt, solche mit Rädern, wo die Achse nicht in der Mitte sitzt und solche, die so winzig sind, dass man denkt, sie seien für Babys gebaut worden – sie hielten aber auch das Gewicht von Erwachsenen problemlos aus.

### Ende der Veranstaltung wegen Sturm

Zu den rund hundert Besucherinnen und Besuchern in Meilen kamen mindestens ebenso viele in Uetikon, dort war vor allem die Elektro-Gokartbahn gefragt, vor der sich zeitweise eine Warteschlange bildete. Die Reise von Meilen nach Uetikon konnte per Elektromobil zurückgelegt wer-

den, denn man hatte eigens für den Event die alte Landstrasse gesperrt. Indes – just als alle Fahrzeuge ausgeliehen und unterwegs waren, kam der Sturm mit Regen und fegte in Uetikon sogar den schweren hölzernen Marktstand mit Infomaterial durch die Luft.

Fortsetzung Seite 3

**Wir machen aus Ihrer  
unscheinbaren Adressliste ein  
persönliches Mailing. Mit fast  
unbegrenzten Möglichkeiten.**



feldnerdruck.ch

**FELDNER  
DRUCK**  
LAYOUT & PRINT

**HIRSLANDEN**  
KLINIK HIRSLANDEN

**NOTFALL IN DEN FERIEEN?  
WIR KÜMMERN UNS UM SIE.  
NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall  
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

**NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**  
KLINIK HIRSLANDEN  
WITELIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH  
T 044 387 35 35  
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



**ABSALARM**

Ein sicherer Wert

Alarmanlagen, Videoüberwachungen  
Zutrittssysteme

ABS Alarmanlagen AG, General-Wille-Str. 201, 8706 Meilen, 044 923 53 50 www.absalarm.ch

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

**HEUTE!**

*Französisches Open-Air-Kino*

Auf dem unteren Dorfplatz, Meilen, ab 19.30 Uhr, 21.45 Uhr: «De l'autre côté»  
Abendkasse und Türöffnung ab 19.30 Uhr. Keine nummerierten Sitzplätze. Nur bei guter Witterung.

**ABGESAGT!**  
Aufgrund der unsicheren Wetterlage (Gewitter mit Starkwinden).  
Besten Dank für Ihr Verständnis.  
www.mg-meilen.ch



## Bauarbeiten auf der Seestrasse

In Feldmeilen erneuert das kantonale Tiefbauamt auf der Seestrasse den Fahrbahnbelag, die Randsteine und Teile der Entwässerungsleitungen. Saniert werden auch die Werkleitungen – dies durch die iN-FRA – sowie die Beleuchtung. Betroffen ist die gut 600 Meter lange Strecke zwischen der Einmündung Rebbergstrasse und der Einmündung Schwabachstrasse. Die Arbeiten beginnen am 22. Juli, werden etappenweise erledigt und

dauern bis in den Herbst des kommenden Jahres 2020. Der Verkehr wird einspurig mit einer Lichtsignalanlage durch den Baustellenbereich geführt. Für Fussgänger steht immer mindestens ein Trottoir zur Verfügung, und die Buslinie 921 verkehrt fahrplanmässig. Änderungen im öffentlichen Verkehr während der Endphase der Bauarbeiten werden frühzeitig bekanntgegeben.

/zvg

## Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

*Das Hauptelement des Ehrgeizes ist, zum Gefühl seiner Macht zu kommen.*

*Wer sich stets viel geschont hat, der kränkelt zuletzt an seiner vielen Schonung.*

*Gut Buch will Weile haben.*

*Wer von seinem Tage nicht zwei Drittel für sich hat, ist ein Sklave, er sei übrigens wer er wolle: Staatsmann, Kaufmann, Beamter, Gelehrter.*

## Senioren-Ausflug Meilen 2019

Mittwoch, 21. August oder 28. August, 9.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

Muri – Sumiswald – Affoltern im Emmental – Wolhusen – Hirzel – Meilen

Alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich zum traditionellen, gemütlichen Gemeindeausflug eingeladen. Dank privaten Sponsoren, Senioren für Senioren Meilen und den beiden Kirchgemeinden findet der beliebte Ausflug wieder statt. Die Carfahrt geht über Muri nach Sumiswald. Mittagessen im Restaurant Kreuz im historischen Gotthelfsaal. Weiterfahrt nach Affoltern i. E. zur «Schaukaseri Emmental». Möglichkeit für einen geführten Rundgang (1 Stunde) oder individueller Aufenthalt von 1 ½ Stunden. Heimfahrt durchs Entlebuch zurück nach Meilen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Ausflug in froher Gemeinschaft. Senioren für Senioren, private Sponsoren, Ref. und Kath. Kirchgemeinden

**Bitte beachten Sie:** Es wird ein Unkostenbeitrag von **Fr. 25.– pro Person**, erhoben und beim Einsteigen in den Car eingezogen (bitte genauen Geldbetrag bereithalten). Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Warten Sie zur angegebenen Zeit an Ihrem angemeldeten Einsteigeort. Die maximale Teilnehmerzahl pro Ausflug sind auf 120 Personen begrenzt. **Es ist keine Platzreservierung möglich.** Ihre Anmeldung ist verbindlich! Bei Abmeldung ab fünf Tage vor dem Ausflug oder unentschuldigtem Fernbleiben muss der Beitrag erhoben werden. Im Verhinderungsfall bitten wir um dringende Abmeldung, Tel. 044 923 13 40 od. 044 923 13 30. **Anmeldung mit Talon** bis spätestens Freitag, 9. August 2019 an: Ref. Kirchgemeinde Meilen, Sozialdiakonin Christina Röder, Kirchgasse 2, 8706 Meilen

## Anmeldetalon Meilemer Senioren-Ausflug 2019

bitte vollständig ausgefüllt bis spätestens Freitag, 9. August 2019 an: Reformierte Kirchgemeinde Meilen, Senioren-Ausflug 2019 / Christina Röder, Kirchgasse 2, 8706 Meilen

Name / Vorname: .....  
Ehepartner: .....  
Strasse: .....  
Telefon: .....  
Email: .....

Bitte kreuzen Sie nachfolgend Ihren angemeldeten Einsteigeort/-uhrzeit und das gewünschte Menü an und behalten Sie den Flyer mit allen wichtigen Informationen zu Ihrer Erinnerung:

### Mittwoch, 21. August \*

alle Senioren aus Obermeilen und östlich der Linie Migros/Pfannenstielstrasse  
 9.10 Dollikon Bushalt  
 9.20 Volg Obermeilen  
Alte Landstr. 32  
 9.30 Busbahnhof Meilen

### Mittwoch, 28. August \*

alle Senioren aus Feldmeilen westlich der Linie Migros/Pfannenstielstrasse  
 9.00 Landi Tobel  
 9.10 Zentrum, Post Feldmeilen  
 9.15 Bus Schwabach  
 9.20 Bus Hallenbad  
 9.30 Busbahnhof Meilen

\*Umplatzierung bei Überbelegung nach telefonischer Rücksprache

Ihr gewünschtes Menü:

Fleisch: Märtsuppe, Hackbraten «Landvogt» mit Hårdöpfustock und «Gmüesigs usem Pflanzblätz»  
 Vegi: Märtsuppe, Pilz-Tofuragout an Rahmsauce mit Hårdöpfustock und «Gmüesigs usem Pflanzblätz»  
 Dessert: Kleines Meringues mit Nidle

Datum / Unterschrift: .....

## Freiwillige gesucht...

**Senioren für Senioren Meilen:** Senioren/innen für die organisatorische Mitarbeit und/oder für Fahrten in der Umgebung, Hilfe im Haus, Garten und/oder bei administrativen Belangen; Eduard Mumprecht, Telefon 079 648 16 88.

**Spitex Zürichsee:** Rotkreuz-Fahrer/innen; 1–3 Std./Woche; Telefon 044 922 08 25.

**Ref. Kirchgemeinde Meilen:** Gastgeber/innen Chilekafi; So-VM, 3–6x/Jahr; Feyna Hartmann Telefon 044 923 67 50 und Gastgeber/innen für den Leue-Träff, Di-NM, 1–2x/Monat; Christina Röder, Telefon 044 923 13 40.

**Kath. Pfarrei St. Martin:** Freiwillige für die Aktivgruppe; Heidi Kallenbach, Telefon 044 925 60 66.

**Treffpunkt Meilen:** Fachlich/technisch Versierte (Reparaturen) und sozial/organisatorisch Interessierte (Empfang) für das Repair Café; info@treffpunktmeilen.ch

**Frauenverein Feldmeilen:** Koch/Köchin sowie Helfer/innen für den Senioren-Mittagstisch; Mi, sporadisch; Esther Bongard, Telefon 044 923 74 17.

**Alterszentrum Platten:** Freiwillige für den Besuchsdienst und Fahrer/innen für den Shuttlebus; Gisela Kessler-Berther, Telefon 044 924 14 20.



## Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
  - Hauswartung • Gartenpflege
  - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
[www.universal-reinigung.ch](http://www.universal-reinigung.ch)

## Hausarztpraxis

**Dr. med. Andreas Bunk**  
Winkelstrasse 30, 8706 Meilen

**geschlossen vom**  
**Freitag, 26. Juli 2019**  
**bis und mit**  
**Sonntag, 18. August 2019**

Ab Montag, 19.8.19 sind wir gerne, auch für neue Patienten, wieder da.

## 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch



## MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

**Freitag, 19. Juli 2019 (Woche 29)**

**Freitag, 2. August 2019 (Woche 31)**

Wir bitten Sie, uns termingebundene Publikationen im Voraus zu den normalen Redaktionsschlusszeiten zukommen zu lassen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 30/19 vom**  
**Freitag, 26. Juli: Montag, 22. Juli, 14.00 Uhr**

**Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag**

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch




## Beerdigungen

**Rappo-Giger, Germaine Yvonne**

von Meilen ZH und Bösingen FR, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 23. November 1931, gestorben am 12. Juni 2019. Sie wurde in Meilen beigesetzt.

**Martz-Haug, Esther**

von Meilen ZH + Münchenstein BL, wohnhaft gewesen in Meilen, Raingässli 14. Geboren am 20. Dezember 1953, gestorben am 24. Juni 2019.

**Leemann, Laura Mina**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 13. Juli 1929, gestorben am 27. Juni 2019. Die Beisetzung findet am 25. Juli 2019, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen ZH statt.

**Schnyder, Oskar Josef**

von Flühli LU, wohnhaft gewesen in Meilen, Seidengasse 43. Geboren am 8. Februar 1936, gestorben am 29. Juni 2019.

**Soldani, Roberto**

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 95. Geboren am 21. Juli 1932, gestorben am 2. Juli 2019. Die Beisetzung findet in Italien statt.

**Degiacomi-Räss, Theresia Bertha**

von Niederglatt ZH, Rossa GR, Cazis GR, Lantsch/Lenz GR, Appenzell AI, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Tramstrasse 55. Geboren am 17. November 1931, gestorben am 3. Juli 2019. Die Abkündigung findet am Donnerstag, 18. Juli 2019, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

Meilemer CH-Familie mit Kindern **sucht in Meilen**

## freistehendes EFH oder Bauland

zum Kauf. Bieten auch Tausch für rollstuhlgängige top 4 ½-Zimmer-Terrassenwhg. mit Seesicht, Nähe Bf. Meilen an.

SchweizerFamilieMeilen@gmx.ch  
oder: Chiffre 4777, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

Fortsetzung Titelseite

Zu Schaden kam zum Glück niemand, allerdings wurde die Veranstaltung durch das Gewitter, das rund zwei Stunden durch die Dörfer fegte, frühzeitig beendet. Von den Gratis-Grillwürsten und Vegi-Burgern wurden deshalb nicht ganz alle gegessen, beim von der Midor gesponserten Glacé hingegen blieb wenig übrig.

**Aus EW wird iNFRA**

«Es hat sich trotzdem gelohnt, und es hat Spass gemacht», bilanzierte iNFRA-Chef Chris Eberhard nach dem E-Day: «Die E-Mobilität ist ein wichtiges Thema für uns, denn es gibt immer mehr E-Bikes und E-Roller, die in der heimischen Tiefgarage geladen werden müssen. Hier ist Wissensvermittlung

gefragt.» Ausserdem sei es wichtig, dass sich die Meilemer und Uetiker langsam an den neuen Namen ihrer Strom- und Wasserversorgung gewöhnen: «Wir sind jetzt eben die iNFRA und nicht mehr das EW!»

/maz

# Leserbriefe



## Traumwohnung wird zur Albtraumwohnung

Als wir im Oktober 2018 in unsere Traumwohnung mit 43 Quadratmeter grosser Terrasse in Feldmeilen einzogen, konnten wir es fast nicht erwarten, bis sommerliche Temperaturen es erlaubten, die herrliche Seesicht von draussen anzusehen.

Wir wurden beim Einzug darüber informiert, dass die Bahn «Bahnarbeiten» vornimmt und einige Nächte unruhig werden, doch dass die Arbeiten im Sommer abgeschlossen seien. Im April 2019 wurde auf der Höhe unserer Wohnung wegen der neuen S20 eine Weiche eingebaut. Der Geräuschpegel, wenn die Bahn darüber fährt, hat sich seither vervielfacht. Aus einem Vorbeigleiten ist aufgrund der Weiche ein Vorbeirattern geworden.

Seit Juni dieses Jahres ist die S20 von Montag bis Freitag am Morgen mit vier Extrazügen und am Abend mit drei Extrazügen im Einsatz. Wir wussten, dass die S16, die bis anhin am Bahnhof Herrliberg/Feldmeilen auf ihre Rückfahrt nach Zürich gewartet hat, ab diesem Zeitpunkt an unserer Terrasse vorbeifahren wird, um auf dem Wendegleis zu warten, bis die S20 vorbeigefahren ist. Was wir aber nicht wussten, ist, dass die S16 auch auf das Wendegleis fährt, wenn die S20 nicht im Einsatz ist. Also den ganzen Tag über und auch am Wochenende.

Dies generiert für uns Anwohner acht weitere Züge pro Stunde (vier Mal hin und zurück), die vorbeirattern und enorm quietschen, wenn die langsam anführende S16 über die Weiche fährt. Die Bahn wird während ihres Aufenthaltes auf dem Wendegleis nicht mal abgestellt, es ist nonstop ein Rauschen zu hören. Unsere Anfragen über das SBB-Portal wurden mit kurzen Sätzen abgetan, von wegen Pünktlichkeit und Stabilität. Zudem wird um Verständnis für die aktuelle Situation gebeten. Es sind anscheinend auch keine lärmreduzierenden Massnahmen geplant. Wir können nicht mehr bei geöffneten Fenster telefonieren oder geschäftliche Beratungsgespräche führen (wir arbeiten von zu Hause aus!), wenn ein Zug vorbeifährt. Gespräche müssen zwölfmal pro Stunde unterbrochen werden, und erholsames Schlafen ist weder mit offenem noch geschlossenen Fenster möglich. Unserer Meinung nach sind diese vier Fahrten pro Stunde ohne Frequenz der S20 völlig sinnlos und generieren für Anwohner und Umwelt unnötige Belastungen. Wir sind sehr enttäuscht von den SBB. Bis anhin wollte niemand persönlich vorbeikommen, um sich ein Bild zu machen. Wir können nicht verstehen, weshalb das so geplant wurde und keine Rücksicht auf Anwohner und Umwelt genommen wird. Bis anhin war

auch keine Verbesserung betreffend Pünktlichkeit und Stabilität zu spüren. Wir glauben, dass es einfach machbar wäre, hier wieder mehr Lebensqualität für alle Anwohner zu schaffen. Ende Juni wurden weitere Arbeiten vorgenommen. Eine Nacht voller Schleifgeräusche, und seither ist auch noch dieses Hoch-Frequenz-Geräusch sehr extrem. Das Bundesamt für Umwelt setzt sich aktuell für Temporeduktionen als Lärmschutzmassnahme ein, da der (Strassen)-Lärm nicht nur lästig ist, sondern auch die Gesundheit der Menschen gefährdet.

**Ulrike Rabenecker und Sandra Baer, Feldmeilen**

## Rattern und Zischen in Feldmeilen

Nun steht sie da, den ganzen Tag und auch in der Nacht. Mitten im dichtbesiedelten Wohngebiet und rattert und zischt unerbittlich. Sie verlässt den neuen Standort nur ganz kurz. Sie muss zum Flughafen und kommt zurück. Die S16.

Es gibt nun eine neue Busverbindung von Feldmeilen nach Meilen, damit die Fahrgäste die S20 von Meilen in die Stadt benutzen können. Vier Mal am Morgen und drei Mal am Feierabend. Toll, und die übrige Zeit, da fährt der Bus wie bisher. Nur die S16, die steht immer da, auch in der Nacht, auf dem neuen Abstellgleis.

Wenn der Zug auf dem Gleis abgestellt wird, kehrt auf dem Gleisfeld keine Ruhe ein. Ständig liegt ein dumpfes Brummen in der Luft. In unregelmässigen Abständen rattert und surrt es. Das Geräusch wird eine Zeit lang schneller und heller, bis es in einem scharfen Zischen erstickt. Und anderswo wieder beginnt. Besonders laut ist die Schallkulissee, wenn es tropisch warm oder klirrend kalt ist. Das Brummen kommt von Klimaanlage und Ventilatoren, das Rattern und Zischen von den Kompressoren für die Bremsen. All das könne über Nacht nicht einfach ausgeschaltet werden, sagen die SBB. Der Grund ist unter anderem die moderne Technik: Heutige Züge sind mit so viel Elektronik vollgestopft, dass es eine halbe Stunde oder noch länger dauern würde, sie neu aufzustoßen. Die laufenden Computer müssen ständig gekühlt werden. Es sei auch nicht sinnvoll, die Klimaanlage je nach Wetter nachts ein- oder auszuschalten, denn die Betriebsabläufe müssten möglichst immer gleich sein. Früher konnte man am Bahnhof Feldmeilen gemütlich in den Zug steigen – die S16 war schon da und bot einen Sitzplatz. Auch für die ältere Generation, die gerne zeitig zum Bahnhof geht. Nun kommt sie pünktlich und fährt gleich wieder los.

Ist es nicht möglich, die S16 wieder am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen abzustellen (wie bisher) und nur für die Durchfahrt der S20 auf dem Abstellgleis zu platzieren? Damit könnten die Betroffenen im dicht besiedelten Wohngebiet gut leben und sicher auch die Benutzer der S20.

**Vroni Heimgartner, Feldmeilen**



Durfte natürlich nicht fehlen: Der Elektro-Klassiker Segway (rechts im Bild).

Fotos: MAZ



Eine Tankstelle für Segway-Elektroscooter.



Instruktionen für die Probefahrt.



Mit dem dreirädrigen «LongCo»-Elektrofahrfahrzeug kann man rasant um die Kurven flitzen.



Bonsai-Velos, die allerlei aushalten, konnten auch getestet werden.

## Ratgeber

### Sommerferien ohne Sonnenbrand

Die Sommerferien beginnen, und viele Schweizerinnen und Schweizer verreisen ans Meer. Was viele nicht wissen: In südlichen Regionen ist die UV-Strahlung stärker als wir es uns im Schweizer Mittelland gewohnt sind. Damit steigt die Gefahr eines Sonnenbrandes und auch das Risiko für Hautkrebs.

In südlichen Ländern und auch in den Bergen ist die UV-Belastung stärker als zu Hause. Die Intensität der UV-Strahlung variiert jedoch auch saisonal in ihrer Stärke. Während den Monaten Mai bis August erreicht sie ihren Höhepunkt.

#### Reflexion intensiviert die Strahlung

Gewisse Oberflächen wie beispielsweise Wasser reflektieren die Strahlen und intensivieren ihre Stärke. Sowohl die UVA- wie auch die UVB-Strahlung können die Erbsubstanz (DNA) in unseren Zellen schädigen und Hautkrebs verursachen. Schwarzer Hautkrebs, auch Melanom genannt, ist besonders gefährlich. In der Schweiz erkranken jährlich rund 2700 Menschen an schwarzem Hautkrebs, rund 330 sterben daran. Deshalb gilt: Für den Strand und fürs Baden im Meer unbedingt Sonnenschutz auftragen.

#### Gönnen Sie sich eine Siesta

In den südeuropäischen Ländern ist die Siesta gang und gäbe: Eine Ruhepause im Schatten während der Mittagszeit (11.00 bis 15.00 Uhr) macht aus Sicht des Sonnenschutzes besonders Sinn, denn während dieser Zeit treffen fast zwei Drittel der täglichen UV-Strahlung auf die Erdoberfläche. Wer trotz Mittagshitze einen Ausflug macht, sollte sich unbedingt mit Textilien, Hut, Sonnenbrille und Sonnencreme schützen.

Damit die Sommerferien nicht zur Sonnenbrandzeit werden, informieren diverse Broschüren und Faktenblätter der Krebsliga detailliert über Sonnenschutz und Hautkrebs. Sie können online heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden.

[www.krebsliga.ch/sonnenschutz](http://www.krebsliga.ch/sonnenschutz)

/zvg



Femina Care

Im Dörfli 18  
8706 Meilen

Dr. med. (BIH) Neziha Cengic  
FÄ. (FMH) für Gynäkologie und  
Geburtshilfe

geschlossen  
vom 2. bis 19. August 2019

Terminvereinbarungen sind  
möglich Dienstag bis Samstag.

Telefon 044 422 77 06

# Firmung als Stärkung fürs Leben

Mit Mut und Gottvertrauen



Zwanzig erwartungsvolle junge Menschen zogen am letzten Sonntag zu festlicher Orgelmusik in die voll besetzte katholische Kirche ein: Das Sakrament der Firmung (Stärkung) ist der Höhepunkt des zweijährigen Firmweges, den die Firmandinnen und Firmanden in den letzten beiden Schuljahren gemeinsam absolviert haben.

Weihbischof Dr. Marian Eleganti sprach den Jugendlichen in einer bewegenden Predigt Mut und Gottvertrauen zu – aber mit der klaren Aussage, dass es wie in der medialen Welt eine gute Verbindung, ein regelmässiges «Aufladen» und Aktualisieren der Beziehung zu Gott braucht, wenn diese tragfähig sein



Zwanzig junge Menschen traten am vergangenen Sonntag vor den Firmspender.

Foto: Ursula Hersperger

soll. Dies ist ein lebenslanger Prozess, in dem die Firmung eine besondere Station, aber sicher nicht die Endstation ist.

Nach der Taufenerneuerung und dem Glaubensbekenntnis traten zur Salbung und Herabrufung des Heiligen Geistes vor den Firmspender:

Joana Aeschbach, Nicolas Frey, Anna Göhring, Lara Groll, Yannick Hedinger, Nadine Isler, Leonard Kopp, Zoé La Puma, Siria Logiurato, Martin Maligec, Anika Meier, Caroline Mooser, Caterina Neira, Wanessa Paniz, Evan Rima, Elena Schwarz, Lisanne van Daelen, Leo

Venghaus, Aline Vogler und Florina Zimmerli.

Den jungen Menschen wünscht die ganze Pfarrei St. Martin, dass dieser Moment unauslöschlich in ihre Herzen geprägt ist und dort keimen und Frucht tragen darf.

/hka

## Farewell, Super Connie!

Die «Star of Switzerland» verlässt die Schweiz

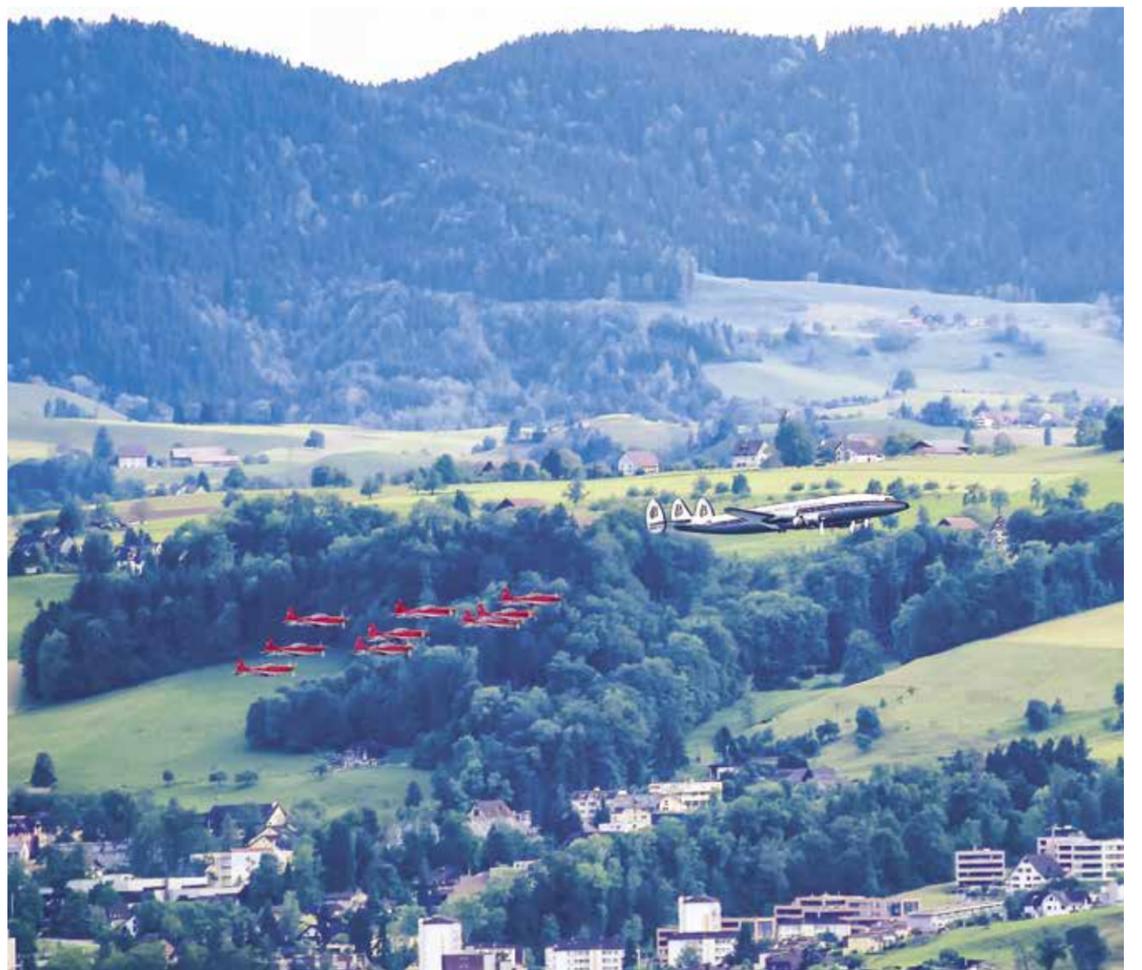
Die HB-RSC «Star of Switzerland», besser bekannt unter dem Namen «Super Connie», wird in den nächsten Wochen demontiert und nach Bremgarten (D) transportiert. Eine deutsche Investorengruppe hat den Oldtimer übernommen.

Die Super Constellation L-1049 inklusive Inventar geht rückwirkend per 1. Juli 2019 an eine deutsche Investorengruppe von Flugbegeisterten, die es sich zum Ziel gesetzt hat, sie in den nächsten drei Jahren zu sanieren und wieder in die Luft zu bringen.

Die Investorengruppe besitzt bereits mehrere flugfähige historische Flugzeuge. Sie übernimmt, ebenfalls per 1. Juli 2019, sämtliche im Zusammenhang mit der Connie entstehenden Kosten (Mechanikerlöhne, Hangarmiete, Demontage- und Transportkosten, etc.) sowie alle Ersatzteile und Werkzeuge. Damit ist das Ziel des von den Association Members gewählten Liquidators Peter Manzoni erreicht: Der Verein Super Constellation Flyers Association (SCFA) kann schuldenfrei liquidiert werden.

Mit den vorhandenen Geldmitteln können sämtliche Schulden beglichen und die Flugguthaben zurückerstattet werden. Trotz enormem Engagement des Vorstandes bis zur letzten Minute kam die favorisierte «Schweizer Lösung» nicht zustande: Sanierung der Flügel in der Schweiz und Wiederaufnahme des Flugbetriebes aus der Schweiz, eventuell durch einen neu zu gründenden Verein.

Die geplante Wiederaufnahme des Flugbetriebes mit der Connie im deutschen Bremgarten ist das hoffnungsvolle Fazit der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. Juli in Olten, an der immerhin 26 von 50 Association Members (Con-



Vielleicht gehören solche Bilder nicht der Vergangenheit an: Die «Star of Switzerland» über dem Zürichsee, gemeinsam mit dem PC-7-Team der Schweizer Luftwaffe.

Foto: Walter Jendel

nie-Besitzer) teilnahmen. Zitat eines solchen Members: «Ein grosser Dank gebührt dem Liquidator Peter Manzoni, der mit seinem Einsatz eine sehr gute Lösung für die Super Connie und alle Beteiligten gefunden hat.» Manzoni weiss: «Die neuen Investoren werden die Zielsetzung nicht aus den Augen verlieren, die Super Connie auch wieder am Schweizer Himmel zu präsentieren.»

Die Mitglieder hoffen, den einmaligen Sound der vier 18-Doppel-Zylindermotoren «ihrer» Connie dereinst wieder in der Luft zu hören und das wohl schönste Verkehrsflugzeug der Kolbenmotor-Ära wieder am Himmel bewundern zu können. Dafür haben sie den Investoren auch ihre Unterstützung zugesichert: das Know-how aller Mechaniker, Piloten und Flight-Engineers.

Die Vereinbarung mit der Investorengruppe wird in den nächsten Tagen unterschrieben. Mit dieser Lösung wurde eine räumlich nahe Heimat für Connie gefunden. Die neuen Investoren würden es sehr begrüßen, wenn alle, die das Projekt bisher mit viel Enthusiasmus unterstützt haben, dies auch in Zukunft tun.

/upn

# Gratis-Abkühlung aus der Kühltruhe

Glacéaktion des HGM



Der Vorstand des HGM stand hinter der Glacétruhe: Marco Masucci, Christian Diggelmann (mit Partnerin), Markus Frei, Marcel Bussmann, Nadja Breu (v.l.).



Zu einem geschenkten Glacé sagt man nie nein!

Fotos: MAZ

Heute  
vor...



## Die Herumtreiber

Sie trafen sich zufällig am Bahnhof. Beide wollten nach London. Sie kannten sich lose von der gemeinsamen Schulzeit her, hatten sich aber gegen Ende aus den Augen verloren. Der eine war unterwegs an eine Wirtschaftsuni, der andere zum Kunststudium. Sie kamen miteinander ins Gespräch, weil ersterer einen Stapel Schallplatten unter dem Arm trug. Dieselbe Musik, die auch Letzterer gerade zu entdecken begann. Sie redeten und verabredeten sich zum gemeinsamen Hören der Schallplatten. Aus dem intensiven Hören und der gemeinsamen Begeisterung für diese neue Musik heraus, begannen sie schliesslich selber Musik zu machen. Sie suchten und fanden weitere Musiker, die ihre Leidenschaft teilten, und formierten eine Band.

Und als eines Tages im renommierten Londoner Marquee Club eine gebuchte Band wegen einer Radioaufnahme ihren Auftritt absagen musste, bekam diese junge Band heute vor 57 Jahren die Möglichkeit, als Vorgruppe des Bluesängers Long John Baldry aufzutreten. Dies gilt seitdem als das Gründungsdatum ihrer Band. Sie nannten sich The Rollin' Stones.

Wörtlich übersetzt heisst das «Rollende Steine». Es bedeutet aber auch «Landstreicher» oder eben «Herumtreiber». Im Englischen gibt es zudem das Sprichwort: «A rolling stone gathers no moss.» (Zu Deutsch: «Ein rollender Stein setzt kein Moos an.») Es bezeichnet Menschen mit unstemem Lebenswandel.

Das Image des unstemten Lebenswandels haben die Stones dann ja auch gepflegt. Noch immer sind sie auf Tour und belegen dadurch eindrücklich, dass sie noch kein Moos angesetzt haben. Übrigens, die beiden Teenager, die sich da auf dem Bahnhof zufällig getroffen haben, waren Mick Jagger und Keith Richards. Da haben sich zwei mit ihrer Leidenschaft angesteckt und ein Feuer angezündet, das noch heute hell leuchtet. Und plötzlich hat das Wort «Herumtreiber» gar nicht mehr einen so schiefen Beigeschmack.

/Benjamin Stückelberger



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

verteilt am Samstag letzter Woche Stängelglacé an die Meilemer – zum Dank für ihre Treue zum lokalen Gewerbe.

Wer am Samstag in Meilen seine Wochenendeinkäufe erledigte, wurde beschenkt: Direkt aus der Tiefkühltruhe gab es bei der UBS von der Midor gestiftete, erfrischende «i

gelati»-Glacés, die hier im Dorf für den Grosshandel hergestellt werden. Vorstandsmitglieder des HGM verteilten je nach Wunsch Twister, Stracciatella-Stängeli oder Lutscher der Geschmacksrichtung Exotic.

«Damit möchten wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden und Gästen bedanken, die im Dorf ein-

kaufen und ausgehen», sagte HGM-Chef und Löwen-Wirt Marcel Bussmann. Wie man sieht: Auch die HGM-Vorstandsmitglieder selber sind treue Kunden des lokalen Gewerbes, denn sie liessen sich das süsse Glacé ebenso schmecken wie die Passanten.

/maz

Ein Teil des Vorstands des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen

## Türkenbund am Jakob-Ess-Weg



Bild der Woche  
von Peter Pieth

So schön blühte Mitte Juni die Türkenbundlilie am Essweg am Pfannenstiel, bevor sie der Mähmaschine zum Opfer fiel... «Wie schade, ein Schild wies extra darauf hin, dass das eine geschützte Pflanze ist», bedauert MAZ-Leser Peter Pieth und hofft: «Wenn die Zwiebel genügend Reservestoffe hat, können wir uns im nächsten Jahr wieder an der Pflanze freuen.»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



ROTHAUS  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

### Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc. Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

076 461 39 66

### Live-Musik in der Aelpli-Bar

Die Meilemer Sängerin

Chiara Egger



singt am Sonntag, 14. Juli  
ab 20.00 Uhr in der Aelpli-Bar

Wir freuen uns auf viele Besucher aus Meilen!



Ankengasse 5  
8001 Zürich  
www.aelplibarzueri.ch

## Meilemer rocken das Matterhorn



Sommerzeit ist Berglaufzeit – auch die Läuferinnen und Läufer des LC Meilen gehen dieser Passion nach. Und wie der Zermatt Marathon zeigte: mit riesigem Erfolg. Herausragend: Monica Hug und Sigi Föhn mit Kategoriensiegen.

Das muss ihr zuerst jemand nachmachen: Zum fünften Mal in Serie gewann Monica Hug in ihrer Alterskategorie den Zermatt Ultra Marathon. Nach den 45,6 km mit den 2458 Steigungs- und 444 Gefällmetern und der Zeit von 5:53:14 Stunden erreichte sie das Ziel auf dem Gornergrat. «Das war ein Riesensplausch», sagte sie und schwärmte von der Strecke, der Herausforderung von der Leistung. Ring sei es ihr gelaufen. Nachdem sie vor dem Schlussanstieg über ihren Vorsprung von über 30 Minuten informiert worden war, konnte sie «richtig geniessen».

Als geglückt bezeichnete sie ihr umgestelltes Ernährungskonzept mit mehr Flüssigkeit, mehr Gels, längerem Stehenbleiben an den Verpflegungsposten. Ihre Klasse illustriert zusätzlich, dass sie auch in der nächsttieferen Altersklasse die internationale Konkurrenz hinter sich gelassen hätte.

### Vier Podestränge

Zur Siegesserie von Monica Hug gestellten sich weitere LCM-Topergebnisse in Zermatt. Sigi Föhn lief im Zermatt Marathon über 42,2 km mit 1944 m Steigung und 444 m Gefälle als overall 17 ein – und mit seinen 3:54:58 Stunden auf Rang 1 in seiner Altersklasse. Trotz der Topleistung kam er damit nicht zur Ehre des bestklassierten LCM-Athleten. Dies realisierte Alexander Bützberger mit 3:49:06 und Rang 14. Mit Christian Keller (22./3.), Regula Benz (14./4.), Marion Bützberger (20./7.) überzeugten ebenso. Und für



Monica Hug siegte in ihrer Kategorie am Zermatt Ultra Marathon. Foto: zvg

den vierten Podestrang in einer Altersklasse sorgte Peter Hug als Dritter im Ultra Marathon. Seine Zeit: 5:53:14 Stunden. Es handelt sich um eine einzigartig starke LCM-Bilanz. Die LCM-Läufer rockten quasi das Matterhorn. Und am Folgetag erlebten sie 1:1, wie die besten Bergläufer Europas den Kontinentalmeister ermittelten.

Aber nicht nur aus Zermatt kamen die LCM-Erfolgsmeldungen. In St. Moritz belegte Andrea Steffens Rang 5 im Swim Run. Auf denselben Rang kam Peter Peter am Uetliberglauf, gleichbedeutend mit den Kategoriensieg, und am Dolomiten Marathon überzeugte Petra Bättig als Kategorienachte. Stark präsentierten sich auch die Multisportler. Am XTERRA France zeigte Samuel Jud als 19. bei der Elite seine Klasse. Silvia Brandstetter belegte als 60. in ihrer Altersklasse Position 2.

/gg

## Erfolgreicher Nachwuchs an den kantonalen Meisterschaften



Céline Weber im Hürdenlauf und Leo Bartholdi mit seiner Medaillensammlung.



Fotos: zvg



Die kleine Delegation von acht Nachwuchssportlern und -sportlerinnen des LC Meilen eroberte an den kantonalen Meisterschaften der Kategorien U12 bis U16 fünf Meistertitel. Dazu kamen weitere acht Medaillen in verschiedenen Disziplinen. Leo Bartholdi mit zwei Meistertiteln und einer Bronzemedaille war erfolgreichster Meilemer.

An vier Qualifikationswettkämpfen (Q-Wettkampf-Serie) können sich die Jugendlichen an Vier- oder Fünfkämpfen in jeder Disziplin für einen Start an den kantonalen Einkampfmeisterschaften qualifizieren. Die Qualifikation ist nicht einfach, denn von je nach Kategorie rund 60 bis 180 teilnehmenden Jugendlichen können nur die zwölf Besten an den Start der Meisterschaften, also nur etwa die besten zehn Prozent im Kanton Zürich. Vom LC Meilen konnten am letzten Samstag acht Athletinnen und Athleten in verschiedenen Disziplinen in Affoltern am Albis an

den Start gehen und um die Meistertehnen kämpfen.

Leo Bartholdi startete an fünf Disziplinen in der Kategorie U14 und war in keiner Disziplin schlechter als Fünfter. 60.15 m im Ballwerfen und 33.50 m im Speerwurf reichten für zwei Meistertitel. Im 60-m-Sprint erreichte er trotz einem Fehlstart mit 8.30 Sek. den Bronzeplatz. Im 60-m-Hürdenlauf wäre ohne Stolperer auch ein Podestplatz drin gelegen und auch im Kugelstossen hat er bereits noch weiter gestossen. Die 13.43 Sek. im Hürdenlauf und 9.26 m mit der 3-kg-Kugel reichten dem vielseitigen Athleten immerhin zu hervorragenden 5. Rängen.

Mit den meisten Medaillen, aber einem Titel weniger glänzte auch Céline Weber. Nach ihrem Titel im Hochsprung an den Regionenmeisterschaften bestätigte sie ihre Dominanz im Hochsprung bei der Kat. U14 an den kantonalen Meisterschaften und siegte mit übersprungenen 1.50 m. Wegen eines gewitterbedingten Unterbruchs des Wettkampfs verzichtete sie auf weitere Sprünge, da ihr Sieg bereits feststand.

In fünf weiteren Disziplinen erkämpfte sich das Multitalent drei

bronzene Auszeichnungen, einen vierten und einen achten Rang, und das nach einer Woche Klassenlager. 10.14 Sek. über 60 m Hürden, 27.87 m im Speerwurf und 45 m im Ballwerfen wurden mit dem 3. Rang belohnt. Mit den 9.15 m im Kugelstossen und 4.47 m im Weitsprung war sie nicht zufrieden, vierter und achter Rang sind aber trotzdem beachtlich.

Zwei weitere Meistertitel gab es in der Kat. U12 für Tim Lamprecht mit einem souveränen 600-m-Lauf in 1 Min. 47.91 Sek und Luca Brack mit 8.66 m im Kugelstossen. Luca erhielt für seine 43.27 m im Ballwerfen noch die Silbermedaille und Tim für seine 4.34 m im Weitsprung die Bronzemedaille, knapp vor Luca mit 4.28 m als Viertem.

Zwei weitere Bronzemedailles gab es für Neva Marty in der Kat. U12 mit 6.93 m im Kugelstossen und 9.01 Sek. im 60 m Sprint. Eine weitere Medaille verpasste Neva im Weitsprungkrimi als Fünfte mit 4.15 m nur knapp, denn zwischen Sieg und zehntem Rang entschieden genau 20 cm. Knapp neben das Podest lief auch Lavinia Zünd im 600 m der Kat. U12. Die 2 Min. 05.14 Sek. bedeuteten Rang 4. Im weiteren erreichte Violet Herbert im Kugelstossen der Kat. U12 mit 6.22 m immerhin den achten Rang und Tim Federspiel mit 10.25 m bei den U16 den siebten Rang. Leider verletzte sich Tim im Hürdenlauf und musste den Wettkampf aufgeben.

Freude und Enttäuschung lagen an diesem Wettkampf nahe beieinander, aber insgesamt war es für den Nachwuchs des LC Meilen eine sehr erfolgreiche Meisterschaft.

/aeg

Meilen, im Juni 2019

Unsere geliebte Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

### Berti Hersperger-Frischknecht

21. Februar 1923 – 14. Juni 2019

haben wir in aller Stille und im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Meilen zur Ruhe geleitet. Ihr wacher Geist wird weiterhin bei uns sein.

Ihre Kinder:

Fritz, Ueli, Martin, Christian mit ihren Familien

Zur Erinnerung gedenke man der Spitex Hombrechtikon, IBAN CH07 0070 0113 9001 2827 6, Vermerk: Berti Hersperger-Frischknecht

Traueradresse: Christian Hersperger, alte Bergstrasse 160, 8707 Uetikon



### Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeeisen



Martin Cenek  
Telefon 043 843 93 93  
www.martin-schlosserei.ch  
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne · General-Wille-Str. 193  
8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

COIFFURE

tisrot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 14. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche  
«Zur Freiheit seid ihr berufen»  
Pfrn. J. Sonogo Mettner  
anschl. Apéro

### Donnerstag, 18. Juli

10.00 Andacht  
Pflegeheim AZ Platten  
Ch. Brandenberger,  
Sozialdiakonin

### Sonntag, 21. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche  
«Die Bibel und das Moleskine-Heft»  
Pfrn. J. Sonogo Mettner



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 13. Juli

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

### Sonntag, 14. Juli

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 17. Juli

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 21. Juli

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 24. Juli

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

## Krabbelhit-Turnen



### Ab Donnerstag, 22. August bietet der Sport-Treff Meilen neu ein Krabbelhit-Turnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit erwachsener Begleitperson.

Wo gibt es ein Turnen für bewegungsfreudige Kleinkinder? Diese Frage wurde dem Sport-Treff Meilen so oft gestellt, dass der Vorstand nun verkünden kann: Hier!

Das Krabbelhit-Turnen bietet vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnisse, die Freude an Bewegung bei Kindern und Erwachsenen wecken, fördern und erhalten. Kleine Kinder und Erwachsene spielen, probieren, entdecken, erfinden, erfahren, erleben und bewegen sich freudvoll miteinander.

Die erwachsene Begleitperson ist angesprochen, sich aktiv, gemeinsam mit dem Kind zu bewegen und von den 1001 Ideen zum «Turnen Lernen» zu profitieren. Bewegung unterstützt die Gesamtentwicklung des Kindes positiv!

Die Turnstunde findet jeweils am Donnerstag ab 10.00 Uhr in der Turnhalle Dorf (obere Halle) statt (ausgenommen Schulferien). Leitung: Karen Göllner. Turnkleidung sowie Geräteschuhe oder Anti-Rutsch-Socken sind für Kinder und Erwachsene Pflicht.

**Anmeldung und weitere Informationen:** [www.sporttreff-meilen.ch](http://www.sporttreff-meilen.ch)

/fta

## Sommerkinoabend



### Während den Sommerferien bietet der Frauenverein Feldmeilen ein Sommerprogramm an: Los geht's am Montag mit einer Schifffahrt und einem Kinobesuch.

Am kommenden Montag fahren die Teilnehmerinnen gemütlich von der Schiffstation Herrliberg oder Meilen nach Zürich, entscheiden spontan, welcher Film angeschaut wird und geniessen vor oder nach dem Filmbesuch einen kleinen Imbiss.

Treffpunkt: Montag, 15. Juli, Schiffstation Herrliberg. Abfahrt um 16.43 Uhr oder Meilen ab 16.33 Uhr. Anmeldung bis Montag, 15. Juli 14.00 Uhr an Vroni Heimgartner, Tel. 076 471 41 14, oder [vroni.heimgartner@sunrise.ch](mailto:vroni.heimgartner@sunrise.ch).

Alle Angaben für die kommenden Sommerkino- oder Konzertabende findet man jeweils auf der stets aktuellen Website des Frauenvereins Feldmeilen ([www.fvfeldmeilen.ch](http://www.fvfeldmeilen.ch)) oder im Meilener Anzeiger.

/vh

# Aus den Annalen des SOM

## Perlen aus 125 Jahren Orchesterleben



### Beim Blättern und Lesen im Protokollbuch der Jahre 1899 bis 1918 des Orchestervereins Meilen finden sich nicht nur Notizen zum direkten Orchesterbetrieb, sondern auch weitergehende Notizen.

Immer wieder werden Ereignisse aus dem Umfeld von Orchester und Vereinsmitgliedern festgehalten, die Zeugnis geben vom zwischenmenschlichen Umgang vor über hundert Jahren. So werden beispielsweise die Vereinsmitglieder in den Notizen praktisch immer «Herr XY» genannt und nicht etwa mit Vornamen und Namen erwähnt. Wahrscheinlich war damals das Duzen mit deutlich mehr Hürden verbunden als in der heutigen Generation. Dass «Frau YZ» nie vorkommt, ist auch ein Zeitzeugnis, denn das Orchester war damals praktisch eine reine Männerdomäne. Im heutigen Ausschnitt aus den Annalen haben wir «Freud und Leid» herausgeplückt, es sind dies Hochzeiten, aber auch Trauerfälle, die es im Orchester gab. So war etwa das Jahr 1901 ein «heiratsfreudiges» Jahr.

### 18. April, 1901 Kirche Herrliberg. Hochzeit des Herrn E. Scheuermeier

«Heute hatten wir Familienfest! Unser Mitglied E. Scheuermeier musste unter dem Ehejoch durchkriechen. Diese schwere Aufgabe erleichterten wir ihm durch Musik. Wir spielten 2 Stücke.»

### 22. Juli 1901 Hochzeitsfeier des Herrn Otto Steiger in der Kirche Meilen

«Wiederum ist einer unserer Aktivmitglieder glücklich im Ehehafen gelandet. Unser ausgezeichnete Violinist Hr Otto Steiger hat gefunden, das Sprüchwort: 'Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei' trefte ihn in ganz besonderem Masse. Die Lösung hat er prompt gefunden. Wir hoffen dass die von uns vorgebrachten Stücke sein musikgelübtes Ohr nicht getroffen haben.»

### 2. August 1901 Hochzeit des Herrn Egli in der Kirche zu Meilen

«Das Heiraten scheint in unserem Verein geradezu ansteckend zu werden. Auch unser Aktivmitglied Herr Egli nahm vom Junggesellenstand Abschied & trat zum Verban- de der Ehemänner über. Natürlich wurde auch ihm der unvergessliche Tag durch Musik verschönert.»

### 26. Sept. 1901 Hochzeit des Herrn A. Keller in Wädenswil

«Von unserem Ehrenmitgliede, Herrn Lehrer Keller wurde der Wunsch ge- äussert, der O.V.M. möchte an seiner in Meilen stattfindenden Hochzeits- feier 2 Stücke spielen. Dem Ansu- chen wurde selbstverständlich be- reitwilligst entsprochen. Als Dank dafür übermachte Herr Keller der Vereinskasse Frs. 30.--.»

### ... und Todesfälle

1903 muss das Orchester Abschied nehmen von einem offensichtlich verdienten Mitglied. Dies ist so festgehalten: «15. Februar 1903. Zum ersten Male seit seinem Be- stehen steht der Orchesterverein heute im Zeichen der Trauer. Zum ersten Male gilt es, einem Ehren- und ehemaligen Aktivmitglied die letzte Ehre zu erweisen: – Herr Brupbacher. Seit seinem kurz nach der Gründung des Vereins erfolgten Beitritt hat er demselben bis vor 2 Jahren als eifriger Spieler der zwei- ten Violine zur besonderen Zierde gereicht. Es machte immer einen ungemein lieblichen Eindruck auf den Zuhörer, wenn der silberhaari- ge, von der Last der Jahre gebeugte Greis inmitten seiner jungen Colle- gen munter und frisch den Bogen führte, geradezu bestimmend für die jüngere Generation waren der Eifer und die Zuverlässigkeit dieses ehrwürdigen Alten. Nun sind die Saiten, die ihm, durch seine Hand belebt, so manche fro- he Stunde bereitet hatten, verstummt, verwaist! Er hat noch die besseren Zeiten des Orchesterver- eins gesehen – er nahm sie mit ins Grab. Mit Chopins Trauermarsch brachten wir ihm ein ergreifendes Requiem.»

### Einweihung der WMB

Speziell erwähnenswert ist in die- sem Jahr 1903 auch die Aktennotiz vom 1. Oktober: Einweihung der Strassenbahn Wetzikon – Meilen. Diese Bahn war von 1903 – 1950 in Betrieb. Das Protokollbuch berich- tet: «Auf Anfrage des tit. Gemein- depräsidiums war beschlossen wor- den, bei Anlass dieser Feier und während des Banketts im Löwen die hohen Gäste mit einigen Vorträgen zu unterhalten, was den auch ge- schah. Für unsere Mühe wurden wir mit einer kleinen Mahlzeit einiger- massen entschädigt. Wie der übrige Teil des Zuges verlobt wurde, ge- hört nicht hierher.»

### Die angefangene Frau

1904 ist dann wieder ein Jahr, in welchem sich Freud und Leid ab- wechseln. Bei den Hochzeiten wird erwogen, diese Tradition einzustel- len: «Aktum d. 14. Mai 1904 ... Freund Rob. Pfister teilt mit, dass er seinen Herzkäfer am 28. Mai zum Traualtar führen werde. Unser An- erbieten, die Feier mit Musikvorträ- gen zu verschönern, nimmt er dank- bar an. Auf Antrag des Herr Vögeli, es soll mit dem bisherigen Usus bei Hochzeitsanlässen Vereinsgeschen- ke zu überreichen ein für allemal ge- brochen werden. Er meint, es sei das ein Stück Wurst nach einem Schin- ken geworfen & dem Beschenkten damit schlecht bedient. Er wird von der Versammlung unterstützt.» In der Folge lebt man aber offenbar diesem Ergebnis nicht nach: «Ak- tum, den 28. Mai 1904 Der O.V.M. ehrt sein Mitglied R. Pfister anläss- lich seiner Hochzeit in der Kirche Herrliberg durch Vortrag zweier Orchesterpiecen. Die nachher von der 'schönen Rosa' kredenzte Er- frischung – Musik hat bekanntlich immer Durst – sei an dieser Stelle

dem Spender bestens verdankt.» Am nächsten Tag, dem 29. Mai konz- ertiert der OVM im Obstgarten Herrliberg. Nun schreibt der Chro- nist «Es ist gewiss ein Opfer zu nen- nen, wenn man der Musik & dem OVM zu liebe seine erst ‚angefange- ne‘ Frau im Stiche lässt. Mit den Eindrücken, die eben eine Hoch- zeitsnacht zurück lässt, erscheint unser Rob. Pfister als junger Ehe- mann im Schwarm unserer Musi- kanten.»

### Chopins Trauermarsch

Auch ein Zeitzeugnis ist der Eintrag vom 17. Juli 1904: «Jean Schnorf ist nicht mehr! Überraschend kam für alle, die ihn kannten die schmerzli- che Trauerkunde. Die bäumenden Wasser des Sees haben ein Opfer ge- fordert! Warum musste aber gerade er es sein, der Mann in der Blüte & Vollkraft seiner Jahre, der Stolz & die werdende Stütze seiner Eltern? – Wir betrauern ihn als lieben Kame- raden, eifriges pflichtgetreues Vereins- & Vorstandsmitglied. Sei ihm die Erde Leicht!» ... erwies ihm der O.V.M. durch Vortrag des Cho- pinschen Trauermarsches seinem heimgegangenen Freunde die letzte Ehre.

### Steinreiche Amerikaner

Auch 1908 lebt der Brauch der Hoch- zeitsmusiken weiter: «8. Mai 1908: Ein Streichquintett spielt zur kirch- lichen Trauung von Jakob Vetterli ‚Andante Cantabile‘ von Ganter und ‚Andante con moto‘ von Dancla. Actum den 5. August 1908: Ein aus Mitgliedern des O.V.M. zusammen- gesetztes kleines Orchester ergattert von hier weilenden ‚steinreichen‘ Amerikanern Fr. 50.– zu h. der Vereinskasse.

Aktum 13. August 1908: Der O.V. ehrt sein Mitglied Gubelmann an- lässlich dessen Hochzeitsfeier durch zwei treffliche Vorträge: ‚Hochzeits- marsch‘ aus Sommernachtstraum von Mendelssohn und ‚Brautchor‘ aus Lohengrin von R. Wagner. Ferner begleitet das Orchester die Hoch- zeitsgesellschaft auf seiner Seerund- fahrt und – um das Mass der Opfer- freudigkeit vollzumachen – ersetzt man dem Kollegen auch noch die flotteste Tanzmusik.» Offenbar ist der Bräutigam an dieser Hochzeit der Chronist selber, denn er hält im Folgenden fest: «Schreiber ds muss all diese ausserordentl. Leistungen als unverdiente Bevorzugung hin- nehmen & sich heute den Vorwurf machen, dass er, indem er die frdl. Offerte annahm, die Liebenswürdig- keit seiner Kameraden ungehörig misbraucht habe. Er kann deshalb nicht umhin, sie um Entschuldigung bitten. Andererseits fühlt er sich ihnen zu aufrichtigem herzlichen Dank verpflichtet. Nie zuvor hat ihn die Musik so tief ergriffen, wie da- mals, als ihre Töne durch die Kirche rauschten, noch hat er jemals ge- wusst, dass wahre, edle Musik herzli- chere Empfindungen auslösen kann als der beredteste Mund.» Mit diesem Zitat finden wir uns wieder in der Welt von 2019: Auch heute kann die Musik oft mehr aus- drücken als das Wort!

/SOM

## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikations- organ der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



**Schweizer Fisch – Top Qualität:**  
• Zander aus dem Tösstal • Egli aus dem Wallis



Ihr Schreiner  
am Zürichsee

**GEMI**  
seit 1948

**Qualität  
nach Mass**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • www.gemi.ch

**Coffure  
KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

**MUSIKHAUS  
GURTNER**

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente  
Miete, Verkauf  
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70  
www.musikhausgurtner.com

*Backen mit Tamara Hänggli*

# Cherry Loaf Cake aus Kent

Rezept der Woche

Die englische Grafschaft Kent ist berühmt für ihre Obstgärten, aber die Saison für Kirschen ist kurz, weshalb daraus fleissig Kuchen und Puddings gebacken werden.

Mit unserem Rezept der Woche holt man sich ein Stück des «Garden of England» (so wird Kent genannt) nach Hause – natürlich mit Schweizer Kirschen.

Juli ist der traditionelle Kirschen-Monat, und weil die Reifung der Früchte wegen der Kälte und Nässe im Frühling verzögert wurde, findet die Ernte dieses Jahr etwas später statt als üblich. Die hohen Temperaturen in den letzten paar Wochen haben das Wachstum hingegen beschleunigt und den Zuckergehalt in den Früchten erhöht. Es werden etwa 2600 Tonnen einheimische Tafelkirschen erwartet.

Unser Rezept stammt aus der Rezeptsammlung «Let's bake, das Beste aus britischen Backstuben» von Tamara Hänggli, erschienen im Werdverlag.



Jetzt aktuell: Englischer Cake mit Schweizer Kirschen. Foto: Erwin Auf Der Mauer

Cherry Loaf Cake

**Zutaten für eine Cake-Form  
von 21 cm Länge**

200 g schwarze Kirschen  
½ Zitrone, Saft  
120 g Salzbuter

3 Eier  
160 g Mehl  
2 TL Backpulver  
110 g Zucker

Eier  
Mehl  
Backpulver  
Zucker  
Etwas Puderzucker zum Bestreuen

**Zubereitung**

Kirschen halbieren und entsteinen, Saft auffangen. Zitronensaft zu den Kirschen geben und marinieren lassen. Salzbuter (alternativ 120g Butter und 1 gestrichener TL Salz)

schmelzen, auskühlen lassen. Backform leicht buttern und mit wenig Mehl austreuen. Mehl und Backpulver in eine Schüssel sieben.

Eier und Zucker ca. 5 Min. mit dem Mixer cremig rühren. Die geschmolzene, abgekühlte Butter begeben,iterrühren – von nun an ohne Mixer. Den Backofen auf 180 Grad (Umluft 160 Grad) vorheizen. Die Kirschen ohne Marinade zur Masse geben (die Marinade aufheben) und mit einem Spachtel untermischen.

Mehl und Backpulver auf die Masse sieben und alles mit dem Spachtel behutsam unterheben. Nicht allzu kräftig rühren, sonst wird der Teig zäh.

Den Teig in die vorbereitete Backform füllen, mit einem nassen Esslöffel in der Mitte eine Grube ziehen, damit der Kuchen beim Backen nicht zu stark springt.

40 Minuten in der Mitte des Ofens backen. Mindestens 10 Minuten in der Form auskühlen lassen, mit dem Messer von den Wänden ablösen und vorsichtig herausnehmen. Auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Mit der Marinade tränken und später mit etwas Puderzucker bestreuen.

En Guete!

# Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss!

**MeilenerAnzeiger**

**Gratulieren auch Sie  
Ihren Lernenden  
zur bestandenen  
Lehrabschlussprüfung.**

Ihre Beiträge werden am Freitag, 26. Juli  
im Meilener Anzeiger publiziert.

**Insertionsschluss für den 26. Juli:  
Dienstag, 23. Juli, 16.00 Uhr**

z.B.

**Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)  
Fr. 299.– exkl. MwSt.**

**Farbig, 112 x 125 mm (Breite x Höhe)  
Fr. 580.– exkl. MwSt.**

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage.  
Wir beraten Sie gerne!

**Meilener Anzeiger AG**  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch



**Chanel Johannes**  
Fachfrau Kinderbetreuung EFZ

**Flavia Thom**  
Fachfrau Kinderbetreuung EFZ

**Paloma Bally**  
Fachfrau Kinderbetreuung EFZ



**Der Verein FEE gratuliert Chanel, Flavia und Paloma ganz herzlich  
zur erfolgreich abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung.**

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spass und Freude in Eurem Beruf.

**Inserieren im  
Meilener Anzeiger  
ist ganz einfach!**

**Inserate aufgeben:**  
info@meileneranzeiger.ch  
Tel. 044 923 88 33



Wir gratulieren

**Lorenzo Oviedo**

herzlich zur bestandenen  
Lehrabschlussprüfung  
als **Dachdecker** und  
wünschen ihm für die  
Zukunft nur das Allerbeste.

**HÄNI BEDACHUNGEN**  
8706 MEILEN  
www.haeni-bedachungen.ch



Wir gratulieren Dir, liebe

**OLIVIA VOGT**  
Drogistin EFZ

ganz herzlich zur gut bestandenen Abschlussprüfung nach vier Jahren Lehrzeit.

Wir freuen uns sehr, dass Du weiterhin  
in unserem Team bleiben wirst!

Dein Drogerie-Roth-Team

**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch